
Continental ist zurück in den schwarzen Zahlen

Das Zuliefer- und Technologieunternehmen Continental AG hat sich 2021 operativ gut geschlagen. Nach vorläufigen Zahlen lag der Konzernumsatz des DAX-Unternehmens im abgelaufenen Geschäftsjahr bei 33,8 Milliarden Euro (2020: 31,9 Mrd Euro, +6,0 Prozent). Bereinigt um Konsolidierungskreis- und Wechselkursveränderungen stieg der Umsatz um 7,4 Prozent, das operative Ergebnis um 37 Prozent auf 1,9 Milliarden Euro. Nach den Verlusten des Vorjahres vom -962 Mio Euro steht nun nach den vorläufigen Zahlen ein Nettoergebnis von 1,5 Mrd Euro zu Buche.

Ohne geopolitische Einflüsse besonders aus Osteuropa erwartet Continental ein Plus bei der weltweiten Produktion von Pkw und leichten Nutzfahrzeugen im Jahr 2022 um 6 Prozent bis 9 Prozent und erhöhte Beschaffungs- und Logistikkosten. Auf dieser Basis rechnet das Unternehmen mit einem Konzernumsatz von rund 38 bis 40 Mrd Euro und einer EBIT-Marge von 5,5 bis 6,5 Prozent. Continental erwartet für den Unternehmensbereich Automotive einen Umsatz zwischen rund 18 und 19 Mrd Euro sowie eine EBIT-Marge in einer Spanne von rund 0 bis 1,5 Prozent, für den Unternehmensbereich Tires einen Umsatz zwischen rund 13,3 und 13,8 Mrd Euro sowie einer EBIT-Marge zwischen rund 13,5 und 14,5 Prozent und für ContiTech einen Umsatz zwischen rund 6,0 und 6,3 Mrd Euro sowie eine EBIT-Marge zwischen rund 7,0 und 8,0 Prozent erwartet. (aum)

Bilder zum Artikel



Continental-Hauptverwaltung in Hannover.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Continental
